

Zahl: 131-1-19/2026

Gegenstand: **Bauverhandlung**

St. Anna am Aigen, am:18.08.2026

## KUNDMACHUNG und LADUNG zur BAUVERHANDLUNG

|                                             |                                                                                                                            |
|---------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Mit der Eingabe vom:</b>                 | 31.07.2026                                                                                                                 |
| hat:                                        | Hackl Sebastian, Frutten 36, 8354 St. Anna am Aigen                                                                        |
| gemäß der gesetzlichen Grundlage:           | § 22 Abs. 1 Steiermärkisches Baugesetz<br>LGBl. Nr. 59/1995 i. d. g. F.                                                    |
| um die Erteilung der Baubewilligung für:    | Neubau eines Einfamilienwohnhauses sowie<br>Zweitgebäude inkl. überdachten Stellplatz für<br>einen PKW und Geländeänderung |
| auf der Grundstücksfläche:                  | Nr.: 338/1<br>EZ.: 454<br>KG.: 62005 Frutten                      angesucht.                                               |
| <b>Verhandlung mit Ortsaugenschein für:</b> | Dienstag, den 08.09.2026                                                                                                   |
| Gemäß der gesetzlichen Grundlage:           | §§ 39 bis 44 AVG 1991, BGBl. Nr. 51 i.d.g.F.                                                                               |
| Ort:                                        | Am Baugrundstück Gst. Nr.338/1, KG 62005<br>Frutten                                                                        |
| Um:                                         | Ca.10:30 Uhr                                                                                                               |
| Verhandlungsleiter:                         | Bgm. Mag. Andrea Pock                                                                                                      |

Gemäß § 42 Abs. 1 AVG behalten nur die Nachbarn Parteistellung, die spätestens am Tag vor der Verhandlung bei der Behörde oder während der Verhandlung Einwendungen - im Sinne des § 26 Abs. 1 Stmk. BauG (subjektiv-öffentlich-rechtliche Einwendungen) - erhoben haben. Später vorgebrachte Einwendungen finden daher im weiteren Verlauf keine Berücksichtigung.

Dem Ansuchen würde stattgegeben werden, sofern sich nicht von Amts wegen Bedenken dagegen ergeben.

An der Verhandlung teilnehmende Vertreter beteiligter Stellen oder Personen haben sich